

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.12.1748

7. - 9. Dezember 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928)

unserer Ansehn aufgeführt und besorget, und ihnen insonderheit die Haupt-
Stücke der Klainen Lathakien vorgesprochen.

Am 7^{ten} Dec: der Gesellsch im Madewipatnamssan, Mettushawri, hat in seinem Mettu-Shawri Gericht
die maligen Gerichte von seiner Obrigkeit, nach sich die maligen Unterwer-
fungen angeführt, so er mit demissionen Lathakien, Mofan und Lathakien die den
Haupt-Gericht gehalten, und sie dadurch von ihren Jammern zu befreien
gefühlt. Von einem abtönung gemachten Lathakien meldet er, daß derselbe
einen Tüpfel begehren; morüber er erregt worden. Als ihm das selb
die Lathakien abgelesen worden, hat er daran, weil die Hand nicht gehörig
verbunden worden, seinen Geist alleinlich aufgeben müssen. Was ist
jetzt eine Gelegenheit zur Fortsetzung eines Malen gemacht, indem selbige,
als wir durch ihnen geblieben waren nachfolgendes Nacht, in unsern Hof mit
der zu dem Lathakien eingekommen, und vorgesprochen, daß sie sich fleißig zu
Gott und seinem Wort zu halten. In Madewipatnam, Lathakien
und Madewipatnam hat er mich in seine Lathakien befohlen. Ein
Lathakien der Lathakien, den er abtönung mit einem für gedruckten Lathakien
Lathakien vorgelesen, und ihm zur Annahme der christlichen Religion ermahnt,
hat sich entschlossen, seine Zerkommen, welches Lathakien er ihm in einem
Ole Lathakien gegeben: worauf wir ihm, zur Fortsetzung eines guten Vorhabens, ein
Antworts-Ole zugesprochen.

Am 8^{ten} Dec: hing einer von uns eine Preparation zum Geist: Abendmahl an; wo, Preparat. zum Gei.
zu sich über vierzig Christen eingekommen. Der Herr wollte selber durch seinen Abendmahl angaf.
Geist diese Zahlen zu mündigen Christen, einem Lathakien nach zuweisen!

Eodem: gingen zuhause von uns nach Filiali. Auf dem Wege haben wir Franken zu Lathakien
einen Brahmanen mit Pedambaram, welcher mit einem Ruttiratshargol
besungen war, vor, wie schnell er mit einem glücken in der Hand gingen, schnell
wie durch sie so viele Zahlen verloren gingen: demnach zeigten wir ihm Mittel
zum Weg, wie ihn mit den verlorenen Zahlen durch Lathakien Lathakien
werden. Es gab alle zu: da wir aber auf Application gingen, sagte er,
was zu das, und hatte keine Lust mehr zu hören. In Filiali sagten wir noch
einem andern Brahmanen ein Wort der Ermahnung, so noch ein Lathakien mit
uns fort. So stellte sich hier zu Lathakien zu hören.

Am